

### Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Gerne entlasse ich unsere Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen Ansprache über die Lautsprecheranlage am letzten Schultag vor den Ferien. Leider kann ich nur unsere Abiturienten und Abiturientinnen, die im Präsenzsystem unterrichtet werden, vor den Osterferien auf diese Weise erreichen. Unser Schulnachrichtenmagazin MEMO bietet mir die Möglichkeit, doch noch alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zu erreichen.

Die verschärften Infektionsschutzmaßnahmen nach gestiegenen Corona-Inzidenzzahlen zwangen uns nach einer Woche Wechselunterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 11 wieder zum Distanzunterricht in der Woche vor den Osterferien. Wir alle hoffen, dass wir uns nach den Ferien wieder in der Schule treffen. Regelmäßige Schnelltests sollen dies möglich machen, die Testbereitschaft aller am Unterrichtsgeschehen Beteiligten ist dafür aber unabdingbare Voraussetzung. An dieser Stelle bedanke ich mich für die große Zahl an positiven Rückmeldungen, die bislang an der Schule eingegangen sind.

Wir alle, Schüler, Eltern und Lehrkräfte, haben in den letzten Wochen und Monaten am eigenen Leib und Geist erfahren, dass Unterricht in Distanz- mindestens so anstrengend ist wie in Präsenzform. Deshalb wünsche ich uns ruhige und – trotz der widrigen Umstände – entspannende Osterferien, die wir nach 11 Wochen ununterbrochenem Unterricht dringend brauchen.  
Wilhelm Mooser

*Wilhelm Mooser*

### Wir stellen vor...

#### ... unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

##### **Marina Eschbaumer (Mathematik, Wirtschaft)**

Meine Kindheit und Schulzeit habe ich im schönen Allgäu in Kaufbeuren verbracht. Eigentlich wollte ich bereits seit der Grundschule Lehrerin werden, habe aber dennoch nach dem Abitur zuerst eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse absolviert. Anschließend zog es mich für das Lehramtsstudium an die Ludwig-Maximilian-Universität nach München. Nach der entspannten Studentenzeit mit Isar-Grillen, Kino und vielen Kochabenden ging der Ernst des Lebens im Referendariat wieder los! Ich unterrichtete bereits in Weilheim, in Lindenberg im Allgäu, in Türkheim und in Neu-Ulm. Bevor ich nun endlich hierher versetzt wurde und somit wieder zuhause angekommen bin. Ich hoffe, dass ich hier am Gymnasium Marktoberdorf auch so nette Schüler unterrichten darf und viel Anschluss und gute Zusammenarbeit im Kollegium finde (bisher kann ich das nur bestätigen ;-).



##### **Sophie Jünger (Englisch, Geschichte, Sozialkunde)**

Als gebürtige Unterfränkin bin ich zunächst meinen Wurzeln treu geblieben und habe mein Lehramtsstudium in Würzburg absolviert. Mit dem Beginn des Referendariats hat es mich letztendlich in das heimatferne Augsburg verschlagen, wo ich mich dennoch sehr wohl fühle und schnell eingelebt habe. Gerade deshalb bin ich sehr froh darüber, weiterhin im Schwabenland zu verweilen und nun auch das Ostallgäu kennenlernen zu dürfen. In Marktoberdorf wurde ich sowohl durch das Kollegium, als auch durch die Schüler herzlichst willkommen geheißen und fühle mich, trotz der erschwerten Umstände, jetzt schon super

wohl. Ich freue mich, im nächsten Halbjahr meinen Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Marktoberdorf die Faszination für Geschichte und die Freude an der englischen Sprache etwas näher zu bringen und hoffe darauf, die Kollegen und Schüler bald auch persönlich kennenlernen zu dürfen.



##### **Vincent Luff (Deutsch, Geschichte)**

Als ich meinen Bescheid für meine Seminarschule bekommen habe, war ich als gebürtiger Königsbrunner (bei Augsburg) erst einmal recht entsetzt: Bayreuth sollte es sein. Weiter weg wäre nur noch Hof gewesen. Jetzt im Einsatzjahr bin ich deswegen umso dankbarer, dass es mich nach Marktoberdorf verschlagen hat, wodurch sich die Fahrtzeit von knapp drei Stunden auf nicht einmal mehr eine Stunde verkürzt hat.

Auch der warme Empfang von allen Seiten des Kollegiums mitten in der Faschingszeit (sogar mit Krapfen, der übrigens vorzüglich



war) hat definitiv dazu beigetragen, dass man sich hier gleich sehr willkommen fühlt. Jetzt freue ich mich auf jeden Fall darauf, mit den Schüler\*innen über Geschichte zu diskutieren und die deutsche Sprache zu analysieren, auch wenn es zunächst unter

den denkbar widrigsten Umständen geschieht. Und vor allem freue ich mich darauf, hoffentlich noch in diesem Schuljahr wieder in Präsenz in der Schule zu sein!

## Michael Pöschmann (Deutsch, Latein)

Mein Name ist Michael Pöschmann und ich bin für dieses Halbjahr mit den Fächern Deutsch und Latein hier am Gymnasium Marktoberdorf als Referendar tätig. Nach dem Studium in meiner Heimatstadt Würzburg und einem Auslandsjahr an der Universität Urbino hat mich die Referendariats-Lotterie zuerst an die Seminarschule nach Friedberg und von dort weiter ins schöne Allgäu nach Marktoberdorf geführt. Die herzliche Aufnahme an der Schule trotz der widrigen Umstände stimmt mich optimistisch für das bevorstehende Halbjahr, in dem ich die Schülerinnen und Schüler in Latein auf eine Zeitreise in die Antike mitnehmen und im Deutschunterricht gleichzeitig aktuelle Themen sowie die Vielfalt der Literatur und Sprache thematisieren möchte; vorerst noch digital, aber hoffentlich in absehbarer Zeit wieder in der Schule.



## Wir gratulieren...

### ... zum zweiten Platz für Frieda Krebs (6g) beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs

Stühle werden gerückt, Eltern und Lehrkräfte geben letzte Tipps, die Jury geht noch einmal ihre Unterlagen durch und die Bühne ist mit Lesetisch, Leselampe und Mikrofon für den Auftritt der Schulsiegerinnen und Schulsieger bereit: Normalerweise vibriert der Saal vor Aufregung und Spannung, wenn beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des deutschen Buchhandels die besten Sechstklässler aller Schularten des gesamten Landkreises zusammenkommen, um ihren Sieger zu ermitteln. Dieses tolle Vorleseerlebnis wäre wirklich allen großartigen Leserinnen und Lesern zu wünschen gewesen, doch aufgrund der Corona-Situation war eine Präsenzveranstaltung leider nicht möglich. Dennoch ließ sich Frieda Krebs (6g) nicht die Laune verderben und vertrat als Schulsiegerin das Gymnasium Marktoberdorf bei der Online-Version des diesjährigen Kreisentscheids, der federführend von der Buchhandlung Osiander organisiert wurde.

Um teilzunehmen, musste man einen etwa dreiminütigen Auszug aus einem selbstgewählten Jugendbuch vorlesen, den man dann – ungeschnitten – als Kurzvideo online bei der Jury einreichte. Frieda hatte sich mit Will Gmehlings Kinderbuch „Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel“ ihr neues Lieblingsbuch ausgesucht, das sie als Preis des schulinternen Vorlesewettbewerbs bekommen hatte. Die Geschichte handelt von Alf und seinen jüngeren Geschwistern Katinka und Robbie, die im Freibad ein kleines Kind vor dem Ertrinken gerettet haben. Als Belohnung erhalten sie eine Saisonkarte für das Freibad geschenkt und beschließen, wirklich jeden Tag des Sommers dort zu verbringen – ganz egal, wie das Wetter ist. In diesem Freibadsommer erleben die Geschwister viele aufregende Abenteuer, es geht um Liebe, Freundschaft, Mutproben und Streiche, um unverplantes „Die-Seele-Baumeln-Lassen“ und das Glück ganz alltäglicher Kleinigkeiten, um den unvergleichlichen Freibadgeruch aus Sonnencreme, Chlorwasser und Pommes Frites – mit einem Wort: um die große Freiheit des Sommers.

Bevor es ans eigentliche Vorlesen ging musste die Geschichte erst kurz in eigenen Worten vorgestellt und der zu lesende Textausschnitt eingeordnet werden, damit die Jury auch weiß, worum es geht. Beim Vorlesen selbst kam es dann auf Kriterien an wie deutliche Aussprache, angemessenes Lesetempo, richtige

Pausen und sinngemäße Betonung, aber auch auf die richtige Interpretation: Wurde der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt? War der Vortrag lebendig und nuancenreich gestaltet, – ungekünstelt und ohne übertriebene Theatralik?

Diese vielfältigen Anforderungen an eine gute Vorleserin hat Frieda bei ihrem „Auftritt“ hervorragend umgesetzt, sodass sie am Ende einen ausgezeichneten zweiten Platz hinter der Siegerin Emma Fischer aus Füssen erreichte. Für diesen tollen Erfolg gab es für Frieda nicht nur eine Urkunde des Börsenvereins des deutschen Buchhandels und verschiedene Buchpreise von der Buchhandlung Osiander, sondern auch ein Buchgeschenk von der Fachschaft Deutsch. Herzlichen Glückwunsch!

Fachschaft Deutsch

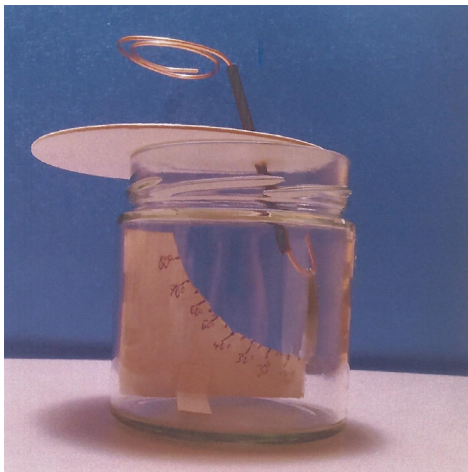




## ... zur erfolgreichen Teilnahme an der Internationalen Junior-Science-Olympiade

**Fabian Gast** aus der 9b hat sich neben den Belastungen durch Lockdown und Distanzunterricht von November bis Januar dem Auswahlverfahren zur Internationalen Junior-Science-Olympiade (IJSO) gestellt. Die IJSO befasst sich fächerübergreifend mit Themen aus Biologie, Chemie und Physik. Sie richtet sich an jüngere Nachwuchswissenschaftler, für die die „großen“ Olympiaden in den einzelnen Naturwissenschaften noch zu anspruchsvoll sind. Fabian löste selbstständig Aufgaben, die einerseits fachwissenschaftliche Recherche und viel experimentelles Geschick erforderten, denn der Wettbewerb ist stark auf das Experimentieren ausgerichtet. Unter anderem wurde die Reinigungswirkung verschiedener Waschmittelarten auf Verschmutzungen untersucht, die Enzyme aus Kiwi-Saft getestet und ein sog. Elektroskop selbst gebastelt und für Experimente eingesetzt. Den Sprung in die zweite Runde verfehlte Fabian nur denkbar knapp. Durch die lange Phase ohne Präsenzunterricht, konnte die Teilnahmeurkunde erst jetzt überreicht werden. Das trübte aber die Freude (aus Infektionsschutzgründen nur an den Augen abzulesen) weder bei Fabian noch bei Schulleiter Wilhelm Mooser, der zur Wertschätzung solcher besonderen Erfolge immer auch ein kleines Präsent von Seiten der Schule bereithält (den schon legendären Gymnasium-Marktoberdorf-Kugelschreiber).

Jürgen Neubauer



## Wir berichten...

### ... aus dem P-Seminar: Radregion Ostallgäu

#### Interview mit Felina Karg (9a)

Für dieses Memo haben wir, das „P-Seminar Radregion Ostallgäu“, Felina Karg über das letztjährige Stadtradeln interviewt. Sie ist die Schülerin mit den meisten Kilometern der letztjährigen 8. Klasse:

#### Welche Strecken bist du gefahren?

Felina: Ich bin vorwiegend in die Schule, zu Freunden oder ins Training gefahren.

#### Wie oft bist du während des Stadtradelns gefahren?

Felina: Während des Stadtradelns bin ich jeden Schultag zur Schule gefahren (von Ruderatshofen), was ich sonst nicht wirklich gemacht hab und bestimmt jeden zweiten Tag bin ich noch woanders hingefahren, um Kilometer zu sammeln.



#### Habt ihr euch in der Klasse gegenseitig gepusht?

Felina: Nein, eigentlich nicht wirklich, bei uns in der Klasse lief das nur so nebenbei.

#### Denkst du, dass Corona dir geholfen hat so viele Kilometer zu sammeln?

Felina: Ich denke schon, vor allem weil ich währenddessen nicht unbedingt mit dem Schulbus fahren wollte, der meistens überfüllt war und ich hatte durch Homeschooling im Wechselunterricht auch deutlich mehr Freizeit, die ich dann ab und zu zum Fahrrad fahren genutzt hab.

#### Fährst du auch außerhalb vom Stadtradeln so viel?

Felina: Nein eigentlich nicht wirklich, ich bin während des Stadtradelns deutlich mehr gefahren als sonst.

#### Zum Schluss noch: Was hat dich persönlich motiviert und wirst du wieder teilnehmen?

Felina: Mich hat einfach die sportliche Wettkampf-Situation motiviert und natürlich werde ich wieder teilnehmen, vor allem weil es wirklich Spaß gemacht hat.



## ... aus dem P-Seminar Chemie

### Chemie im Haus mit Walter und Klaus – Chemiewettbewerb für zu Hause

*(Langeweile im Homeoffice? Zu wenig zu tun?)*

Das P-Seminar Chemie bietet dir voraussichtlich ab 21. April über einen Zeitraum von 5 Wochen wöchentlich spannende Versuche zum Nachmachen. Wir haben Videos von chemischen Experimenten vorbereitet, die du über Mebis anschauen kannst. ABER: Der Ausgang der Versuche wird nicht gezeigt. Wir werden zu jedem Versuch vier Antwortmöglichkeiten geben. Damit du dann auf Mebis die richtige Antwort geben kannst, musst du das Experiment zu Hause selbst vollständig durchführen. Du wirst dabei sicherlich das eine oder andere Mal ziemlich erstaunt sein. Die meisten Versuche kannst du mit alltäglichen Dingen durchführen. Für manche Versuche sind Chemikalien notwendig, die du vermutlich nicht zu Hause hast. Diese kannst du dann in den Pausen vor dem Chemiesaal bei uns abholen. Genauere Infos zum jeweiligen Versuch findest du auf Mebis.

Die Versuchsvideos werden jeweils am Donnerstag hochgeladen. Für die Beantwortung der Fragen hast du bis zum darauffolgenden Mittwoch Zeit.

Unter den richtigen Antworten werden jede Woche viele tolle Preise verlost. Und hast du alle 5 Antworten richtig, kannst du sogar einen der exklusiven Superpreise gewinnen.

Also: zahlreich mitmachen, experimentieren und gewinnen! Wir informieren euch über den Start nochmal über das digitale schwarze Brett und Aushänge.

Euer P-Seminar Chemie



## ... über das Abschlussprojekt des P-Seminars Kunst

### „Setzen, Eins!“ für ein großartiges Freiluftkunstprojekt im öffentlichen Raum

Ein ganz besonderes Projekt hatten sich die 15 Schülerinnen des P-Seminars Kunst vorgenommen, als sie sich im September 2019 zum ersten Mal mit ihrem Lehrer Andreas Vogler trafen: Zusammen mit dem Künstlerhaus und dem Kunstverein Marktobderdorf als externen Partnern hatten sie sich zum Ziel gesetzt, eine große Kunstausstellung im Künstlerhaus Marktobderdorf auf die Beine zu stellen. Dabei sollten ausschließlich Schülerarbeiten, die in den letzten Jahren am Gymnasium Marktobderdorf entstanden sind, in den weithin bekannten Räumlichkeiten des Künstlerhauses professionell präsentiert werden.

### 15 Schülerinnen als Ausstellungsmacherinnen – von der ersten Konzeptidee bis zur professionellen Öffentlichkeitsarbeit

Die Teilnehmerinnen hatten hier die Möglichkeit, „ihre“ Ausstellung sowohl in künstlerischer als auch in organisatorischer Hinsicht eigenverantwortlich zu planen, zu gestalten und durchzuführen. Mit professioneller Unterstützung des Marktobderdorfer Künstlerhauses und des Kunstvereins Marktobderdorf – denen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für ihre großartige fachliche und finanzielle Unterstützung gedankt sei – erarbeiteten die Schülerinnen Lösungen von der ersten Ausstellungsidee und -konzeption über Fragen zu Organisation und Präsentation bis hin zum Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### Statt Künstlerhaus „Open Air“ im öffentlichen Raum

Der Höhepunkt sollte dann im Januar 2021 eine zweiwöchige Kunstausstellung mit großer Vernissage im Künstlerhaus Marktobderdorf sein, was die Corona-Pandemie leider verhinderte. Aber die 15 kunstinteressierten Teilnehmerinnen ließen sich auch davon nicht aufhalten: Dank der Unterstützung des Kunstvereins Marktobderdorf unter der Leitung von Wilhelm Keitel wurden die Exponate kurzerhand auf wetterfeste Kunststoff-Banner gedruckt und die Ausstellung zur „Open-Air-Veranstaltung“ umgewidmet. Unter dem Titel „Setzen, Sechs!“ ist sie seit dem 19. Januar 2021 in Marktobderdorf zu sehen und wird erst wieder abgebaut, wenn das Künstlerhaus wieder öffnen kann.

### „Setzen, Eins!“ für die Künstler\*innen und die Ausstellungsmacherinnen

Mit dieser „Kunst im öffentlichen Raum“ setzen die Gymnasiastinnen Paula Batzer, Sinem Cantürk, Annika Doering, Sarah Franz, Alexandra Gemkow, Sonja Höfner, Anita Idrizi, Olesja Kaltenecker, Sarah Kausler, Annika Kühl, Smilla Lauterbach, Annika Luitz, Maxine Marxer, Katharina Mießl und Ulrike Waldmann nicht nur ein starkes Zeichen für die Kultur in den schweren Zeiten der Corona-Pandemie, sondern den großartigen künstlerischen Werken ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler sowie ihren Vorgänger\*innen aus den vergangenen Jahren ein temporäres Denkmal, über das sogar der Bayerische Rundfunk berichtete. Zu den künstlerischen Meisterwerken und deren origineller und professioneller Präsentation kann man nur sagen: „Setzen, Eins!“

Thorsten Krebs









## ... über die Ergebnisse im Fach Geographie in der Klassen 7b und 7d

### Fernweh???

Keinen Platz mehr im Flieger nach Malle? Vernünftig und daheimgeblieben, aber trotzdem „fernwehkrank“?

Wir haben die Lösung!!!!

Wir bieten den gesundheitlich völlig unbedenklichen Reisespaß zum Nulltarif.

Wir ermöglichen die Erkundung von Nah- und Fernzielen.

Wir informieren kompetent über Flora und Fauna sowie über die beste Reisezeit.

Wir geben Informationen zu Reiserouten und kulturellen Highlights.

Wir, das sind engagierte Reisevermittler der Klassen 7b und 7d, die das zur reinen Existenz verkümmerte Dasein wieder lebenswert machen wollen.

Wir sind jederzeit erreichbar unter:



## Wir informieren über den Girls' bzw. Boys'-Day

Liebe Schüler/innen der 8. Jahrgangsstufe,

einige von euch haben sich vielleicht schon gefragt, ob es in diesem Corona-Jahr einen „Girls'-Day“ bzw. „Boys'- Day“ geben kann. Dieser Tag dient ja auf besondere Weise der Berufsorientierung für Mädchen und Jungen. Im Rahmen des Mädchenzukunftstages soll vor allem Interesse für Berufsfelder, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind, geweckt werden, z. B. an naturwissenschaftlich-technischen oder techniknahen Berufen. Umgekehrt sollen Jungen sich ein Bild von Berufen verschaffen können, in denen in der Regel der Anteil der weiblichen Beschäftigten deutlich größer ist, also zum Beispiel in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege. In den vergangenen Schuljahren bestand immer für unsere 8. Klassen die Möglichkeit, daran teilzunehmen, im letzten Jahr wurde der Aktionstag wegen der Corona-Lage bundesweit abgesagt. Obwohl der diesjährige Girls'- & Boys'-Day am 22. April stattfinden soll, halten wir aus zwei Gründen eine Teilnahme in der gegenwärtigen Situation für nicht sinnvoll:

Seit Jahresbeginn war jede/r Achtklässler/in nur an zwei bzw. drei Tagen im Präsenzunterricht. Wir hoffen sehr, dass nach den Osterferien wieder verstärkt Unterricht in der Schule ablaufen kann und würden es angesichts der vielen Unterrichtsstunden, die nicht im Klassenzimmer stattgefunden haben, für das falsche Signal halten, an diesem Tag kurz nach den Osterferien, statt in die Schule in Betriebe und soziale Einrichtungen zu gehen.

Darüber hinaus ist dies heuer kaum möglich, wie auf Anfrage auch das Landratsamt bestätigte, da aufgrund der Pandemie fast nur online-Veranstaltungen angeboten werden können. Gerade aber die Möglichkeit, im Rahmen des Aktionstages Betriebe und soziale Einrichtungen zu besuchen, um dort vor Ort Erfahrungen zu sammeln, ist unseres Erachtens das wichtigste Argument für eine Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Wir überlegen deshalb, unter Umständen im kommenden Schuljahr den 8. und 9. Klassen eine Teilnahme am Girls'- & Boys'-Day zu ermöglichen, sodass Interessierte dann eventuell die Gelegenheit haben, diese Erfahrung nachzuholen.

Karlheinz Ulrich (Pädagogischer Betreuer der Mittelstufe)



## Tool des Monats



Mit Draw.Chat wird eine Möglichkeit zur kostenlosen Erstellung von interaktiven Whiteboards geboten. Das browserbasierte Tool ist durch sein übersichtliches Layout besonders anwenderfreundlich. Hier können auch Medien-Neulinge ganz einfach auf einer freien Fläche (optional mehrere Seiten) zeichnen, schreiben, Bilder und PDFs hochladen. Durch eine Auswahl an Gestaltungsmitteln (Formen, Pfeile, Farben u.a.) kann kreativ gearbeitet werden. Die Kommunikation kann parallel per Text-, Audio- oder Videochat erfolgen.

Für die Nutzung ist keine Registrierung notwendig, auch die Einladung zur Einsicht oder gemeinsamen Bearbeitung erfolgt per Link.

Draw.Chat ist open source und an die europäische Datenschutzgrundverordnung gebunden.

(Quelle: <https://www.servicestelle-jugendschutz.de/2020/03/kollaborative-und-kooperative-online-tools-fuer-die-bildungsarbeit-und-die-ernetzung/>, 24.3.21)

(Hinweis: möglicherweise ist für die Verwendung des Videochats der Chrome-Browser nötig!)